

VORTRÄGE, VERANSTALTUNGEN UND AUSSTELLUNGEN

Allgemeine Informationen

Anschrift Am Bergbaumuseum 28
44791 Bochum

Eingang über Museumserweiterungsbau DBM+
an der Schillerstraße

Anfahrt www.bergbaumuseum.de/information

E-Mail info@bergbaumuseum.de

Anmeldung & Besucherinformation (0234) 5877-126 (im Rahmen der
Öffnungszeiten, außer montags) oder
service@bergbaumuseum.de

Internet www.bergbaumuseum.de
www.facebook.com/bergbaumuseum
www.twitter.com/dbmbochum

Öffnungszeiten dienstags - freitags: 08:30 - 17:00 Uhr
samstags, sonntags und feiertags: 10:00 - 17:00 Uhr

geschlossen montags sowie am
1. Januar, 1. Mai, 24.-26. und 31. Dezember

Eintritt	Erwachsene	5,00 €
	Schüler, Studenten, Arbeitslose, Behinderte, Spätesucher	2,00 €
	Familienkarte	11,50 €
	Jahreskarte	12,50 €
	Familienjahreskarte	25,00 €

Impressum

Herausgeber Deutsches Bergbau-Museum Bochum,
vertreten durch seinen Direktor
Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff

Redaktion Wiebke Büsch, Dörthe Schmidt, Nina Südfeld

Bildrechte Michael Bader, Helena Grebe, Klaus Winkler

Stand Mai 2018

Veranstaltungen

So, 08.07. | Do, 02.08. | Di, 07.08. | Do, 09.08. | Di, 14.08. | Do, 16.08. | Di, 21.08. |
Do, 23.08. | Di, 28.08. & So, 09.09. – jeweils zwischen 11:00 und 15:00 Uhr

Triff den Bergmann

Ehemalige Kumpel erklären Bergbau im Anschauungsbergwerk
im Museumseintritt enthalten – Anmeldung nicht erforderlich
Sie kennen sich mit jeder Menge Kohle aus: Ob als Hauer, Gruben-, Elektro- oder
Maschinensteiger haben sie viele Jahre unter Tage gearbeitet. An verschiede-
nen Stationen können Sie zwischen 11:00 und 15:00 Uhr ehemalige Bergleute
im Anschauungsbergwerk antreffen, die Ihnen hautnah und authentisch
spannende Geschichten von unter Tage erzählen.



So, 01.07. – ab 13:00 Uhr

Familienfest im Rahmen des 13. Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappentag

Eintritt frei

Der Landesverband der Berg- und Knappenvereine von Nordrhein-Westfalen
e. V. richtet zusammen mit dem Bund Deutscher Bergmanns-, Hütten- und
Knappenvereine e. V. am 30. Juni und 01. Juli 2018 in Essen und Bochum den
„13. Deutschen Bergmanns-, Hütten- und Knappentag“ aus. Das Motto lautet im
Steinkohlenausstiegjahr: „Tradition erhalten – Zukunft gestalten“. Der Sonntag,
01. Juli, beginnt in Bochum mit einem Bergmannsgottesdienst im Anneliese
Brost Musikforum Ruhr, von wo aus die anschließende Bergparade durch die
Bochumer Innenstadt bis zum DBM zieht. Hier mündet der Bergmannstag in
einem großen Bergmanns- und Familienfest mit Bühnenprogramm auf der
Wiese vor dem DBM.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „Glückauf Zukunft!“ unter
der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfa-
len, Armin Laschet, statt. Informationen zum Veranstaltungsprogramm unter:
www.bergbaumuseum.de/bergmannstag

Di, 10.07. – 18.30 Uhr

Buchvorstellung: „Geschichte des Bergbaus“ DBM+ – Eintritt frei

Mit „Geschichte des Bergbaus“ veröffentlicht der LH Verlag ein reich bebildertes
Buch, das Einblicke in die Bergbaugeschichte, die Arbeit der Bergleute über
und unter Tage, ihre Kultur und Traditionspflege bietet. Es zeigt die Erschlie-
ßung und Erkundung von Lagerstätten, die Förderung von Bodenschätzen,
Bergbautechnik einst und heute und die Bedeutung des Bergbaus als Schlüs-
sel der Industrialisierung und technologischen Fortschritts.
Die DBM-Wissenschaftler und Autoren des Buches Dr. Lars Bluma, Dr. Michael
Farrenkopf und Dr. Stefan Przigoda sprechen mit Verleger Thies Schröder über
die Bedeutung des Bergbaus und die Entstehung des Buches.

Sa, 25.08. – 15:30 bis 17:00 Uhr

Dönekes zwischen Mutterklötzchen und Mottek

im Museumseintritt enthalten – Anmeldung nicht erforderlich

Viele ehemalige Bergleute haben den Zweiten Weltkrieg erlebt, die Zeit der
Nachkriegsjahre bis zum Zechensterben. Dem Bergbau blieben alle treu und
empfinden ihn meist als Berufung. Der Bergbau verbindet die Menschen im
Ruhrgebiet besonders miteinander und nahezu jede Familie hat oder hatte
persönliche Beziehungen zum Bergbau. Wer mehr von früher hören möchte,
oder wer Freude daran hat, der Vergangenheit auf der Spur zu sein, ist herzlich
zu einer Gesprächsrunde mit ehemaligen Kumpels eingeladen. Sie alle
berichten über ernste und gefährliche Erlebnisse, haben aber auch Dönekes
auf Lager.

So, 09.09. – 12:00 bis 16:00 Uhr

Thementag Nachbergbau - Ewigkeitsaufgaben

im Museumseintritt enthalten – Anmeldung nicht erforderlich

Das unterirdische Netzwerk der ehemaligen Bergwerke hat Spuren hinter-
lassen, mit denen in Zukunft verantwortungsvoll umgegangen werden
muss: Grubenwasserhaltung, Poldermaßnahmen und Grundwasserreinigung
sind Aufgaben, die folgende Generationen mitunter dauerhaft beschäftigen
werden. Gleichzeitig entstehen neue technologische Perspektiven.
Informieren Sie sich in verschiedenen Kurzvorträgen und Experimenten
über die Aufgaben und Chancen des Nachbergbaus.
Eine Veranstaltung mit dem Forschungszentrum Nachbergbau der Techni-
schen Hochschule Georg Agricola unter der Leitung von Prof. Dr. Christian
Melchers.

Forschung sichtbar

06. Juni bis 16. November 2018

Unterwegs – eine archäologische Fotoausstellung

Mo-Fr – jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr - Haus der Archäologien, Am Bergbau- museum 31

Studierende, Lehrende und Mitarbeitende der im Haus der Archäologien ver-
einten RUB-Institute und DBM-Forschungsbereiche zeigen in der studentisch
organisierten Fotoausstellung „Unterwegs“ einen etwas unüblichen Einblick in
den archäologischen Arbeitsalltag.
Die ausgestellten Fotografien zeigen ein breit gefächertes Spektrum an Land-
schaftsmotiven, Porträts und Architektur aus der ganzen Welt. So sind unter
anderem Fotografien von Exkursionen sowie den unzähligen Forschungsprojekten
des Instituts für Archäologische Wissenschaften der Ruhr-Universität
Bochum und der Forschungsbereiche Montanarchäologie und Archäometal-
lurgie des DBMs zusammengetragen.

Sonderausstellungen

05. Juni bis 31. August 2018

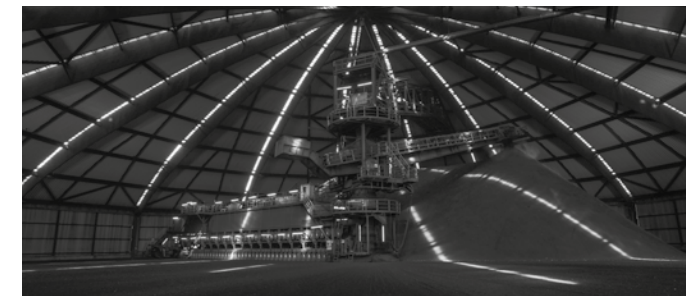
Blickpunkt Bergwerk. Fotografien von Michael Bader

DBM+ – im Museumseintritt enthalten

Zum Ende des Steinkohlenbergbaus in Deutschland werden im Ruhrge-
biet viele verschiedene, thematisch aufgebaute Fotografie-Ausstellungen
gezeigt. Sie haben zumeist einen historischen Hintergrund oder beschäf-
tigen sich mit speziellen Schwerpunkten des Bergbaus. Das Deutsche
Bergbau-Museum Bochum präsentiert nun mit der Ausstellung „Blickpunkt
Bergwerk. Fotografien von Michael Bader“ aktuelle Fotografien des gegen-

wärtigen Bergbaus und den darin arbeitenden Menschen.

Die Fotografien von Michael Bader wurden ursprünglich durch die RAG-Stif-
tung im Rahmen des Projekts „Glückauf Zukunft!“ beauftragt. Sie entstanden in
den Jahren 2016/2017 auf den Zechen Auguste Victoria und Pluto sowie den
noch aktiven Bergwerken Prosper-Haniel und Anthrazit Ibbenbüren in vielen
verschiedenen Unternehmensbereichen der RAG Aktiengesellschaft. In Baders
Serie „Oberirdisch“ entstanden so Fotos, die Mensch und Technik in ihrem
Ist-Zustand zeigen und den aktuellen Steinkohlenbergbau repräsentieren. Als
solches können sie heute schon als die historischen Aufnahmen von morgen
interpretiert werden. Michael Bader zeigt den Menschen in seinem Arbeits-
umfeld, es sind intensive Momentaufnahmen mit Ewigkeitswert, verbunden
mit persönlichen Biografien und trotzdem stellvertretend für einen eigenen
Berufsstand und Industriezweig. Baders Fotos sind zeitgeschichtlich relevante
Quellen im Abschiedsjahr vom Steinkohlenbergbau.
Der Künstler konzipiert und kuratiert die Ausstellung gemeinsam mit dem
Leiter des Montanhistorischen Dokumentationszentrums Dr. Michael Farrenkopf.
Weitere Informationen unter: www.bergbaumuseum.de/blickpunkt-bergwerk



Offene Führungen „Blickpunkt Bergwerk. Fotografien von Michael Bader“

immer Sa & So – jeweils 12:15, 13:15 und 14:15 Uhr
09.06. & 10.06. | 16.06. & 17.06. | 23.06. & 24.06. | 30.06. & 01.07. | 07.07. &
08.07. | 14.07. & 15.07. | 21.07. & 22.07. | 28.07. & 29.07. | 04.08. & 05.08. |
11.08. & 12.08. | 18.08. & 19.08. | 25.08. & 26.08.

ca. 30 Min. – im Museumseintritt enthalten – Anmeldung nicht erforderlich – max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

bis 11. November 2018

Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte

Mischanlage der Kokerei Zollverein, Essen –

Eintritt: 10,00 €/erm. 7,00 €

2018 ist »Schicht im Schacht«, dann endet der deutsche Steinkohlenbergbau.
Mit dem Ende der Kohleförderung geht ein wichtiges Zeitalter nicht nur der
deutschen, sondern der europäischen Geschichte zu Ende. Zweihundert Jahre
lang hat die Förderung von Kohle die Wirtschaft weit über das Ruhrgebiet hi-
naus bestimmt. Der Bergbau prägte die Form der Industrie und der Infrastruk-
tur, der gesellschaftlichen Verhältnisse und des Soziallebens. Vor allem aber
im Ruhrgebiet hat er die Arbeit, den Alltag und die Mentalität der Menschen
stark beeinflusst. Doch Kohle war nicht nur der Treib- und Schmierstoff der
Moderne und des Fortschritts, sie hat auch die Schattenseiten der Industriali-
sierung zu Tage gebracht.

»Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte« ist eine Gemein-
schaftsausstellung von Ruhr Museum und Deutschem Bergbau-Museum
Bochum. Sie wird ermöglicht durch die RAG-Stiftung im Rahmen des Projektes
»Glückauf Zukunft!«.



So, 29.07. | 26.08. | 30.09. – jeweils 10:00 Uhr

Über Tage und unter Tage - Der Steinkohlenbergbau

6 Std. - 55 €/Person inkl. Eintritt und Bus-Shuttle –

Anmeldung erforderlich – max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

UNESCO-Welterbe Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70] /

Wiegeturm [A29], Essen

Offene Führung durch die Sonderausstellung „Das Zeitalter der Kohle. Eine
europäische Geschichte“ in der Mischanlage der Kokerei Zollverein und im
Anschauungsbergwerk des Deutschen Bergbau-Museums Bochum

Information & Buchung:

Besucherdienst Ruhr Museum

E-Mail: besucherdienst@ruhrmuseum.de

Tel.: (0201) 24681-444 | Fax: (0201) 24681-445

Do, 13.09. | 20.09. & 27.09. – jeweils 19:00 Uhr

Begleitende Vortragsreihe zur Sonderausstellung

ca. 90 Min. – DBM+ – Eintritt frei

Do, 13.09. – 19:00 Uhr

Abschiede: Das Ende des Bergbaus in Europa

Dr. Michael Farrenkopf, Montan- und Technikhistoriker sowie Leiter des
montan.dok am Deutschen Bergbau-Museum Bochum, spricht zum Bergbau-
ende im europäischen Vergleich. Welche Folgen hatten Ausstiege aus dem
Steinkohlenbergbau in Wirtschaft und Gesellschaft?

Do, 20.09. – 19:00 Uhr

Kohle und Umwelt

Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Brüggemeier ist Historiker und Mediziner, Professor em.
für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Freiburg. Er ist zudem
einer der Ausstellungsmacher von „Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische
Geschichte“ und spricht über Kohle und Umwelt.

Do, 27.09. – 19:00 Uhr

Der globale Kohlehandel: Stand und Perspektiven

Prof. Dr. Franz-Josef Wodopia, Wirtschaftswissenschaftler, Geschäftsführer des
Vereins der Kohlenimporteure in Hamburg und u. a. Vorsitzender des Markt-
ausschusses von EURACOAL über den globalen Kohlehandel. Wie sind der
aktuelle Stand und wie die Perspektiven?

Weitere Informationen zu Veranstaltungen, Führungen, Exkursionen und
museumspädagogischen Angeboten zu dieser Sonderausstellung unter:
www.zeitalterderkohle.de



FÜHRUNGEN & VERANSTALTUNGEN

JULI BIS SEPTEMBER 2018

